

Nr. 106. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

1865.

9.
Mai.

(904—2) Nr. 2111.

Amortisirungeinleitung.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt dem Mathias Mischitz und seinen Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Aufenthaltes, hiermit bekannt:

Es habe Kaspar Slabek um die Einleitung des Verfahrens zur Amortisirung der seit 29. Dezember 1796 aus dem Schuldchein vom 1. November 1794 für Mathias Mischitz auf der dem Kaspar Slabek gehörigen Freifass-Realität Urb.-Nr. 46, Rktf.-Nr. 100, Cons.-Nr. 56 in der Polana haftenden Forderung von 100 fl. öst. W. gebeten.

Es wird daher Federmann, welcher einen Anspruch auf obige Forderung stellen zu können erachtet, hiemit aufgefordert, denselben binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in die Landeszeitung so gewiß hieramts anzumelden, als widrigens nach erfolglosem Verlaufe dieser Frist über neuerliches Ansuchen mit der Löschung der vorgedachten Sachpost vorgegangen würde.

Laibach am 29. April 1865.

(883—3) Nr. 2197 civ.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt dem Maurerpolier Herrn Peter Santarosa aus Godroipo, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit bekannt, daß der landesgerichtliche Bescheid ddo. 21. Februar 1865, 3. 898, womit die exekutive Teilbietung der, dem Anton Svetek gehörigen Realität C.-Nr. 49 in der Polana bewilligt wurde, dem Herrn Dr. Oskar Pongraz als dem für ihn bestellten Curator ad actum zugestellt worden sei.

Laibach am 2. Mai 1865.

(847—2) Nr. 1306.

Exekutive Teilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Markus Verhousch von Goliverh, gegen Anton Brodnik von Stroscha bei St. Valentini wegen, aus dem Vergleiche vom 1. Oktober 1857, schuldiger 75 fl. öst. W. c. s. o. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Berg.-Nr. 9311 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 20 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Teilbietungs-Tagssitzungen auf den

3. Juni,

3. Juli und

3. August 1. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, am 22. März 1865.

(903—2) Nr. 1488.

Exekutive Teilbietung.

Im Nachhange zum diesjährlichen Edikte vom 15. Dezember 1864. 3. 413, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Exekutionsführer die erste auf den 3. Mai d. J. angeordnete exekutive Teilbietung der dem Josef Jerchitz von Terstenik gehörigen Hubrealität Urb.-Nr. 15616 ad Herrschaft Kreienbach als abgethan angesehen worden ist und am

3. Juni d. J.

Vormittag 9 Uhr, zur zweiten Teilbietung hieramts geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, am 29. April 1865.

(876—3) Nr. 870.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, wird den unbekannten Eigentumsansprechern des in der Steuergemeinde St. Beith sub Parz.-Nr. 166 a mit einem Katastralflächenmaße von 216 Quadratklafter gelegenen Weingartens Sinjeberdo hiermit erinnert:

Es habe Damian Lipouich von St. Beith Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Zuverkennung des Eigenthums obigen Weingartens sub praes. 27. Februar 1865. 3. 870, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

17. August 1865.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Kodre von St. Beith als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 1. März 1865.

(877—3) Nr. 823.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, wird den unbekannten Eigentumsansprechern des Ackers na njivi, nun Bauarea in der Steuergemeinde Gol gelegen, sub Parz.-Nr. 5 a—c hiermit erinnert:

Es habe Mathias Osbisch von Gol Haus-Nr. 3, nun in Stein, wider dieselben die Klage auf Erstzung dieses Reale sub praes. 24. Februar 1865. 3. 823, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

17. August 1865.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Bajz von Gol als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 25. Februar 1865.

(881—3) Nr. 557.

Exekutive Teilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Reisnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Brauni von Gottschee, gegen Josef Petrich von Ortenegg wegen, aus dem Vergleiche vom 15. Februar 1854. 3. 957, schuldiger 111 fl. G. M. c. s. o. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der

Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 170 a zu Ortenegg vorkommenden Realität C.-Nr. 14 im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1193 fl. G. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exekutiven Realteilbietungstagssitzungen auf den

2. Juni,

7. Juli und

4. August 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisnitz, als Gericht, am 23. April 1865.

(889—3) Nr. 525.

Exekutive Teilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Videmšek von Aich, gegen Michael Pirnat von Količovo wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 17. August 1860. 3. 3023, schuldiger 84 fl. öst. W. c. s. o. die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 721 und 749 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1810 fl. 40 kr. öst. W. gewilligt, und es seien zur Vornahme derselben die drei Teilbietungs-Tagssitzungen auf den

7. Juni,

7. Juli und

7. August 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der dießgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Zugleich wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Valentin Kriviz erinnert, daß die Verständigung für ihn dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Lukas Stifter von Vir zuge stellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 17. Februar 1865.

(891—3) Nr. 749.

Exekutive Relizitation.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamt, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe von Amts wegen die Relizitation der, dem Andre Podjed von Hülben gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche in Hülben sub Rktf.-Nr. 3 vorkommenden Realität verfügt, und zu deren Vornahme die drei Teilbietungs-Termine auf den

27. Mai,

27. Juni und

27. Juli d. J.

jedesmal von 9—12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beilage angeordnet, daß gedachte Realität nur bei der dritten Tagssitzung auch unter ihrem Schätzungsverthe pr. 720 fl. hintange geben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können hiergerichtlich in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Kraiburg, als Gericht, am 24. März 1865.

(883—3) Nr. 2339.

Exekutive Teilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton

Blas Bebar von Babenfeld Hs.-Nr. 7 wegen, aus dem Vergleiche ddo. 29. Mai 1855. 3. 2340, schuldiger 105 fl. öst. W. c. s. o. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neubabenfeld sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör

im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1028 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exekutiven Teilbietungs-Tagssitzungen auf den

28. Juni,

28. Juli und

29. August 1. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 19. April 1865.

(848—3) Nr. 1036.

Exekutive Teilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Tomaschitz, Zessionär des Herrn Josef Schaffer von Oberjablanig Nr. 21, gegen Johann Plantinschek von Senschel Nr. 1 wegen, aus dem Vergleiche vom 18. Oktober 1862, und Zession vom 14. November 1864, schuldiger 630 fl. öst. W. c. s. o. in die Reassumirung der exekutiven öffentlichen Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Hubrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2562 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Teilbietungs-Tagssitzungen auf den

2. Juni,

4. Juli und

2. August 1. J.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse vom 14. Februar 1864 können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 1. April 1865.

(874—3) Nr. 1109.

Edikt.

Bon dem k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, wird den unbekannten Eigentumsansprechern der in der Steuergemeinde Wippach sub Parz.-Nr. 1021 vorkommenden Wiese na Prodeh hiermit erinnert:

Es habe Johann Vidrich von Gozhe Nr. 80 wider dieselben die Klage auf Zuverkennung des Eigenthums auf obige Wiese sub praes. 9. März 1865. 3. 1109, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

17. August 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Sorta von Manzhe als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 11. April 1865.